

Anhang

- 1) Rechtschreibregeln in der Volksschule
- 2) Rechtschreibregeln auf der Sekundarstufe II

1) Rechtschreibregeln in der Volksschule

Die kantonalen Lehrpläne stimmen im Fach Deutsch weitgehend überein. Gewisse Abweichungen zeigen sich jedoch im Bereich der Rechtschreibung. Auch wenn zurzeit noch kein gemeinsamer Deutschschweizer Lehrplan vorliegt, können zur Verteilung des Rechtschreibstoffs doch didaktisch und lernpsychologisch begründete, auf schweizerische Verhältnisse und Lehrmittel angepasste Hinweise gemacht werden.¹

Die Einteilung des Rechtschreibstoffs auf einzelne Jahrgangsstufen ist nicht ganz unproblematisch: Kinder und Jugendliche finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten unterschiedliche Zugänge zur Rechtschreibung. Es gibt Menschen, welche die Rechtschreibung fast wie von selbst lernen. Daneben gibt es aber auch viele Schreiberinnen und Schreiber, die grosse Mühe mit dem Erwerb der Rechtschreibung bekunden, bei denen die unten vorgeschlagene Gliederung des Rechtschreibstoffs zu straff ist, denen mehr Zeit eingeräumt werden muss.

Zudem ist zu beachten, dass in der folgenden Zusammenstellung nur Hinweise auf die eigentlichen Rechtschreibregeln gegeben werden. Zur Rechtschreibkompetenz gehört aber entschieden mehr als das Beherrschen von Regeln. Dies gilt insbesondere auch für den Anfangsunterricht.

¹ Die folgende Zusammenstellung wurde weitgehend aus Lindauer, Thomas / Schmellentin, Claudia (2006): Die wichtigsten Rechtschreibregeln – Ein Handbuch für den Unterricht. (= Manuskript; erscheint 2007 im Orell Füssli Verlag, Zürich) entnommen.

7.–9. Klasse

Laut-Buchstaben	⟨f⟩- und ⟨v⟩-Schreibung	Wie in der 5./6. Klasse. Zudem Ausbau von weiteren (Fremd-)Wörtern mit ⟨v⟩ und ⟨ph⟩. Gebrauch des Buchstabens ⟨v⟩ für den w-Laut.
	⟨ei⟩- und ⟨ai⟩-Schreibung	Wie bisher.
	⟨e⟩- und ⟨ä⟩- / ⟨eu⟩- und ⟨äu⟩-Schreibung	Wie bisher. Immer wieder Stammregel thematisieren.
	⟨ie⟩-Schreibung	Wie in der 5./6. Klasse. Zusätzlich: Vereinzelt wahrgenommene und für die Schüler und Schülerinnen bedeutungsvolle abweichende Schreibungen von der Grundregel können als Lernwörter aufgenommen werden: bei Fremdwörtern (<i>Maschine</i>) und ⟨ieh⟩-Schreibungen (<i>Vieh, befiehlt</i>).
	Dehnungs-h	Wörter mit Dehnungs-h sind immer Lernwörter. Fallweise können solche Wörter in die Rechtschreibkartei aufgenommen werden. Dies gilt auch für Wörter mit Doppel-Vokal (<i>Meer, Moor</i> etc.).
	ck- und tz-Schreibung	Wie bisher. Zusätzlich: Systematische Behandlung / Repetition der Doppelkonsonantenregel.
	Doppelkonsonantenregel	Immer wieder thematisieren. Für leistungsstarke Gruppen auch Erweiterung im Bereich betonte/unbetonte Silben.
Gross-klein	Grossschreibung der Nomen	Artikel- und Präpositionenprobe als weiterer Ausbau einer syntaktischen Nomenprobe einführen. Bei leistungsstarken Gruppen Einführung und Ausbau der Probe mit Genitivattribut und mit Pronomen <i>etwas, alles</i> etc. Ausbau der Wörter mit Nomen anzeigenden Endungen: <i>-heit, -keit, -ung, -tum</i> etc. Ausbau der Grossschreibung bei nominalisierten Verben und Adjektiven bei leistungsstärkeren Gruppen. Ausnahmen Superlative <i>am schönsten</i> . Für leistungsstarke Gruppen: Eingespartes Nomen (<i>die grossen Fische fressen die kleinen</i>), geografische Eigennamen auf <i>-er</i> , Ausnahmen <i>viel, wenig, der eine, der andere</i> , aus Nomen abgeleitete Wörter wie <i>abends</i> . Generell: grössere Sicherheit, Ausbau der wenigen Ausnahmen.
	Brief	Wie bisher. Ausbau vor allem im Hinblick auf Bewerbungsschreiben.
Getrennt-zus.	Getrennt- und Zusammenschreibung	Getrenntschreibung von Verb + Verb. Für leistungsstarke Gruppen: Getrenntschreibung von Nomen + Verb, Zusammenschreibung von häufigen Partikeln mit Verb, Zusammenschreibung von nominalisierten Infinitivgruppen <i>beim Fussballspielen, beim Feueranfachen</i> in einfacheren Fällen.

Zeichen	Hilfszeichen	Bei leistungsstarken Gruppen Apostroph-Grundregel, Ergänzungsstrich <i>Hin- und Rückfahrt</i> , Kupplungsstrich in unübersichtlichen Zusammensetzungen <i>das Auf-die-Strasse-Rennen</i> .
	Zeichensetzung	Wie bisher. Ausbau der Zeichensetzung bei der direkten Rede. Bei leistungsstarken Gruppen: Kommasetzung vor den Konjunktionen <i>und, oder</i> etc. sowie <i>aber, sondern</i> etc. und bei eingeschobenen Sätzen sowie bei Zusätzen.
	Trennung am Zeilenende	Wie bisher. Ausbau der Regeln bei Konsonantenhäufungen und bei Zusammensetzungen.
	Sonstiges	Bei leistungsstarken Gruppen kann eigentlich jede Regel zum Gegenstand der Reflexion werden.